

Medienquelle	Print	Autor	Ursula Prawitz	AÄW	1.692,13
Auflage	12.373	Verbreitung	12.376	Seitenstart	15
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



Realschüler starten durch

PROJEKT 19 Jugendliche haben eine Firma gegründet. Die Produktion läuft bestens.

VON UNSERER MITARBEITERIN **USCHI PRAWITZ**

Weiber – MiLaCu – das steht für „Mission Laser Cut“ und ist der Name einer Schülerfirma, die 19 Jugendliche der Carl-von-Linde-Realschule im September gegründet haben. Das Ganze geschah im Rahmen des Programms „Junior“ des Instituts der deutschen Wirtschaft.

„Aus einer Mission wurde eine Leidenschaft“, sagte Schulleiterin Monika Hild am Mittwochabend bei der ersten Hauptversammlung der Anteilseigner. 90 Anteile zu je zehn Euro gab es im Vorfeld zu erwerben, und alle Anteile gingen weg wie warme Semmeln.

„Das Geld haben wir vorwiegend für die Materialbeschaffung eingesetzt, im Mai bekommen die Anteilseigner dann ihre Einlage zurück, hoffentlich mit einer Gewinnausschüttung“, hofften die Schüler. Freilich

„Es macht einfach Spaß, mit Schülern zu arbeiten, die Lust haben.“

URSULA STEINLEIN
Projektleiterin

würde man es auch begrüßen, wenn die zehn Euro als Spende in der Schülerfirma verbleiben könnten, um eine Fortführung des Projekts zu sichern. Die Sparkasse Kulmbach-Kronach hat den Grundstein mit einem kostenfreien Girokonto jedenfalls gelegt.

„Ob wir weitermachen können, hängt vom diesjährigen Erfolg ab“, erklärte Pia Mandlmeier aus der zehnten Klasse. Sie wurde von ihren Mitschülern zum Vorstand gewählt und stellte das Projekt in der Hauptversammlung vor.

Perfektion am Lasercutter

Mithilfe eines schuleigenen Lasercutters fertigt die Schülerfirma aus Holz, Acryl, Papier oder sogar Filz unterschiedliche Produkte. Brotzeitbretter, Grußkarten oder Christbaumschmuck gehören zum aktuellen Sortiment, auch personalisierte Produkte sind möglich und können in Auftrag gegeben werden.

„Für das Arbeiten an der Maschine haben die Schüler eine Fortbildung im FabLab Bayreuth besucht“, erklärte Wirtschaftslehrerin Ursula Steinlein, die mit ihrer Kollegin Kathrin Herzig die Projektleitung übernommen hat. „Die Schüler sind unglaublich motiviert. Es macht einfach Spaß, mit Schülern zu arbeiten, die Lust haben.“



Maximilian Pletl und Hannes Ziebis sind schon richtige Profis am Lasercutter.

Foto: Uschi Prawitz

Die Freude an der Arbeit war den Teilnehmern anzusehen. Mit Begeisterung zeigten Maximilian Pletl, Collin Kleinheinz und Hannes Ziebis aus der „Produktion“ den interessierten Besuchern, wie die hübschen Christbaumanhänger hergestellt werden. „Wir verwenden lizenzfreie Vorlagen aus dem Internet, aus der wir eine Vektorgrafik erstellen“, erklärte Maximilian.

„Bei mir steht in Kürze ein Bewerbungsgespräch an“, sagte Hannes Ziebis. Er will technischer Produktdesigner werden und ist sich sicher, dass seine Erfahrung aus der Schülerfirma von Vorteil für ihn sein wird.

Schulleiterin Hild findet es großartig, wie aus einer Idee ein Projekt wurde, das bei den Schülern so viel Engagement hervorruft. „Das kann man wirklich mit Passion beschreiben, denn die Schüler opfern viel Zeit. Es ist beeindruckend, wie professionell Schüler werden können, wenn man ihnen einen Anstoß gibt.“

Durchweg beeindruckt zeigte sich auch Landrat Klaus Peter Söllner, der die Geschäftstüchtigkeit der Schüler lobte. „Begeisterung ist die beste Triebfeder, um etwas gut werden zu lassen.“

Mehr Infos unter www.milacu.jimdofree.com.